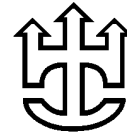


PRESSEMITTEILUNG



Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Postfach 11 02 03
20402 Hamburg

Telefon: (040) 37 89 09 - 0
Telefax: (040) 37 89 09 - 70
E-Mail: info@uvhh.de
<http://www.uvhh.de>

05.04.2023
Bo/Ig/A.II.5.3

Zitat zur Unterzeichnung des neuen Arbeitsprogrammes der UmweltPartnerschaft Hamburg

Gunther Bonz, Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg e.V.:
„Klimaschutz ist nicht nur ein politisches Ziel, sondern auch ein Unternehmensziel in der Hamburger Wirtschaft, insbesondere bei den Hafenunternehmen, denn aus der verladenden Wirtschaft werden klimaschonende Lieferketten nachfragt. Hier bietet sich der Hamburger Hafen als einer der im Bereich des Klimaschutzes innovativsten Häfen an. Im Hamburger Hafen gibt es schon heute einen klimaschonenden Modal Split mit einem sehr hohen Bahnanteil bei den Hinterlandverkehren. Außerdem werden in Hamburg die Planungen für die europaweit erste umfassende Landstromversorgung sowohl für Kreuzfahrt- als auch für große Containerschiffe umgesetzt. Zudem finden sich im Hamburger Hafen private Windkraftanlagen zur Eigenstromerzeugung, der weltweit erste klimaneutrale Containerterminal sowie spezielle Angebote für zertifiziert klimaneutralen Containerumschlag und Containertransport und demnächst Deutschlands erstes großes Importterminal für grüne Energie, aus dem Deutschland ab 2026 mit Wasserstoff versorgt werden soll. Der Unternehmensverband Hafen Hamburg ist seit 2007 einer der Träger der UmweltPartnerschaft Hamburg und wird sich auch im Rahmen der Fortführung der UmweltPartnerschaft in den Jahren 2023 bis 2028 für verantwortungsbewusste Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen engagieren, die gleichermaßen ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll sind. Für die Hafenvirtschaft ist es aus Wettbewerbsgründen wichtig, dass die umweltrechtlichen Vorgaben in den europäischen Häfen gleich sind. Zudem sollten freiwillige Maßnahmen, wie sie durch die UmweltPartnerschaft initiiert werden, Vorrang vor starren gesetzlichen Rahmenbedingungen gegeben werden, da die Unternehmen bei freiwilligen Maßnahmen, diese stärker an ihre betrieblichen Belange anpassen können.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).